

- ☐ Genehmigung steht noch aus
☒ genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Die Sitzung fand als Videokonferenz in einem digitalen Sitzungssaal auf Zoom statt. Die Öffentlichkeit wurde durch den Versand der Zugangsdaten über den Protokollverteiler sowie auf Nachfrage gewahrt.

Anwesende Vertreter*innen: Fotis Glastras (Anglistik), Loic Huet (Archäologie und Altertumswissenschaften), Toquinha Bergmann (Biologie), Dominik Wilhelm (Chemie), Katrin Schmithals (EZW), Jakob Albrecht (FHU), Michael Wittmann (Geographie), Jan Scheide (Geologie), Lena Schneider (Germanistik), Theresa Reinisch (Geschichte), Caren Sausmikat (LAS), Jonathan Scheler (Molekulare Medizin), Noemi Iwicki (Pharmazie), Simon Kessler (Philosophie), Anne Becker (Physik), Janina Wysocki (Politik), Leonie Fauth (Rechtswissenschaften), Annika Böhler (Romanistik), Ann-Kathrin Amborn (Sport), Wendelin Verstappen (TF), Alexandra Fuchs (Wirtschaftswissenschaften), Fabian Bänzner (Initiative Juso-HSG #1), Seren Haliloglu (Initiative Juso-HSG #2), Fabian Krause (Initiative Juso-HSG #3), Mark Emanns (Initiative Bierrechte Uni Freiburg (BUF)), Carl Lennartz (Initiative Campus Union), Simon Schmidt (Initiative Die Mitte. Vernünftig!)), Björn Spegel (Initiative Campusgrün), Paulina Aue (Initiative Campusgrün), (Initiative Campusgrün)

Abwesend: (AGeSoz), (Altphilologie), (Ethno-Musik), (Kulturanthropologie), (Kunstgeschichte), (Mathematik), (Medizin), (Psychologie), (SIJ), (Skandinavistik), (Slavistik), (Theologie), (Theologie), (Zahnmedizin), (Initiative Die Linke. SDS)

Präsidium: Niklas Riemenschneider

Protokollführung: Marco Stöhr

Vorstand: Jonathan Hanser

Gäste: Mathias Hempfling, Katharina Hüll (Politik), Felicitas Fischer (Anglistik), Leander Bürkin (TF)

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: Altphilologie (26.01.2021), Sinologie, Islamwissenschaft & Judaistik (02.02.2021), Skandinavistik (26.01.2021), Slavistik (26.01.2021).

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Prüfung Jahresabschluss Rumpf 2020 durch die Universität (Haushaltsbeauftragte der VS)"
- 2) Abstimmung: "Antrag zu den Online-Wahlen (Fachschaft TF)"
- 3) Abstimmung: "Umgang mit überzogenen SVB-Konten (SVB-Gremium)"

- 4) Finanzantrag: "Feministischer und Frauen*streik"
 - TOP 3 Finanzanträge
 - 1) Felicitas Ritter (FACE Studiausschuss)
 - TOP 4 Ideell unterstützte Gruppen
 - 1) Die Liste der vom StuRa ideell unterstützten Gruppen
 - TOP 5 Antrag zur Deckelung von Aufwandsentschädigungen in der VS
 - TOP 6 Termine und Sonstiges
-

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 21 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 4 Mandate.

Die StuRa-Sitzung ist mit 26 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**. Die Beschlussfähigkeit wurde anhand der schriftlichen Anwesenheitsliste auf dem Discordserver zu Beginn der Sitzung vom Präsidium festgestellt und in der Videokonferenz verifiziert.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 09.02.2021 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Die Tagesordnung wird vorerst ohne Änderungen genehmigt.

Juso-HSG #1: Hallo, wir würden unseren Antrag auf Deckelung der Aufwandsentschädigungen noch mit auf die Tagesordnung setzen wollen.

Präsidium: Da über dieses Thema bereits abgestimmt wurde, muss die Beschlusslage per GO Antrag erneut eröffnet werden.

GO-Antrag, den Antrag auf Deckelung der Aufwandsentschädigungen in der VS als neuen Tagesordnungspunkt in die TO aufzunehmen.

Ohne Gegenrede angenommen.

GO-Antrag, den Antrag zu Deckelung der Aufwandsentschädigungen in der VS in die Tagesordnung aufzunehmen.

Präsidium: Ich schlage vor, das als Tagesordnungspunkt 5 aufzunehmen.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Diskussion.

Präsidium: Die Fahrradwerkstadt wird einen Reparaturservice anbieten. Da es derzeit nicht möglich ist, die Fahrradwerkstadt zu besuchen, planen die einen Service, bei dem ihr eure Fahrräder abgeben könnt. Da es erst wieder in einem Monat eine Sitzung gibt: Behaltet doch bei Interesse die StuRa-Homepage im Auge, dort werden Informationen dazu veröffentlicht.

TOP 2 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Prüfung Jahresabschluss Rumpf 2020 durch die Universität (Haushaltsbeauftragte der VS)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 69 Stimmen, also mehr als 34.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Der Studierendenrat hat beschlossen, dass der Jahresabschluß Rumpf 2020 seitens der Universität geprüft wird. Die Universität stellt uns die Kosten der Prüfung bis maximal 4.000€ in Rechnung.

2) Abstimmung: "Antrag zu den Online-Wahlen (Fachschaft TF)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 66 Stimmen, also mehr als 33.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Der Studierendenrat hat beschlossen,
- sich gegen die Durchführung von Online-Wahlen nach Ende der Corona-Pandemie auszusprechen, da diese die grundlegenden Anforderungen an Wahlen nicht erfüllen, und
- bis zum Ende der Corona-Pandemie jährlich zu evaluieren, ob eine Wahl in Präsenz stattfinden kann.

3) Abstimmung: "Umgang mit überzogenen SVB-Konten (SVB-Gremium)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 69 Stimmen, also mehr als 34.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Umgang mit überzogenen SVB-Konten (SVB-Gremium)
2. Gruppe
 - Nein

Der Studierendenrat hat beschlossen, dass mit überzogenen (sowohl dezentralen als auch zentralen) SVB-Konten folgendermaßen verfahren werden soll:

Überziehungen werden bis zu einer Höhe von 10 Prozent der zugewiesenen Mittel, maximal jedoch bis zu 500 Euro aus nicht verausgabten Geldern des jeweiligen SVB-Vergabjahres gedeckt. Alle

Überziehungen, die darüber hinaus gehen, müssen von den betroffenen bewirtschaftenden Einrichtungen eigenständig aus Haushaltsmitteln ausgeglichen werden.

4) Finanzantrag: "Feministischer und Frauen*streik"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 67 Stimmen, also mehr als 33.

Beantragt wurden 250.00€, genehmigt wurden **250.00€**.

TOP 3 Finanzanträge

1) Felicitas Ritter (FACE Studienausschuss)

Die Bewerberin stellt sich vor. Keine Nachfragen.

Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.

TOP 4 Ideell unterstützte Gruppen

1) Die Liste der vom StuRa ideell unterstützten Gruppen

Die List wird dem Gremium gemäß der StuRa-GO einmal im akademischen Jahr vorgelegt.

Präsidium: Diese Gruppen haben bevorzugten Zugang zu Räumen der VS und ein gewisses Druckkontingent. Zudem können sie in der vorlesungsfreien Zeit Finanzanträge in etwas größerem Umfang als normal auch im AStA vorlegen. Bis jetzt war es immer Usus, dass man die durchgeht und Anträge stellen kann, diese Gruppen noch einmal einzuladen. Das hat sich manchmal als hilfreich erwiesen. Letztes Jahr wurde auch einer Gruppe daraufhin die ideelle Unterstützung entzogen. Ich teile jetzt einmal die Liste, der Link ist aber auch in den Sitzungsunterlagen.

Keine Anmerkungen.

TOP 5 Antrag zur Deckelung von Aufwandsentschädigungen in der VS

Der Antrag wird vorgestellt. Diskussion:

Vorstand: Ich bin gerade nicht sicher, ob ich alles mitbekommen habe. Zum BAFÖG: Das stimmt so nicht, das ist unabhängig von Aufwandsentschädigungen. Und auch wenn eine Person die Aufwandsentschädigung nicht haben will, besteht immer die Möglichkeit, diese abzulehnen. Ein Nachteil ist nicht denkbar. Dann hast du gesagt, dass sich die Personen im Amt die offenen Stellen weniger bewerben könnten, wenn sie dieses Amt auch in nicht voller Besetzung ausüben können. Ich habe schon mal gesagt, dass das absolut nicht lohnend ist und dass es weit entfernt vom Mindestlohn ist. Auch wenn man nur zu zweit im Vorstand ist, kommt man bei weitem nicht an den Mindestlohn. Zudem ist es aus meiner Sicht sowieso so, dass bei der aktuellen Ausschreibungslage die Möglichkeit immer besteht, sich zu bewerben. Es sind ja so viele Ämter frei, wir sagen auch jede Woche, dass sich Leute bewerben sollen. Aus meiner Sicht kann man da auch finanzielle Anreize schaffen. Auf den Fall habt ihr euch ja auch darauf bezogen, dass nur eine Person nur im

Vorstand sein könnte und dann total viel verdienen würde: Dieser Fall ist ja nicht im Wirtschaftsplan vorgesehen, eine Person kann auch nicht die Arbeit alleine stemmen. Es ist somit auch mit dem Wirtschaftsplan nicht möglich, dass eine Person das allein macht. Ihr nennt jetzt 450€, das finde ich komisch, weil das auch in der Zukunft die Möglichkeit nimmt, generell mal über Erhöhungen nachzudenken. Die Aufwandsentschädigungen sind schon ziemlich lange gleich, da kann es sein, dass man in Zukunft darüber nachdenkt, die Aufwandsentschädigungen zu erhöhen, so wie man ja auch die Gehälter der Angestellten erhöht.

Vorstand: Ja, es wurde schon viel gesagt. Ich möchte auf den Anreiz eingehen, dass die Amtsinhaber die offenen Stellen nicht genügend ausschreiben könnten: Die Ausschreibungen sind öffentlich auszuschreiben, wir sind eine Körperschaft öffentlichen Rechts, die Leute, die sich bewerben, sind im StuRa zu wählen. Da haben die momentanen Amtsinhaber*innen kein Mitspracherecht, ob die ins Amt kommen.

Uns ist klar, dass das BAFÖG nicht gestrichen wird, aber es verringert sich. Ein Minijob liegt bei 450€, wir lehnen uns nicht gegen die Umsetzung des Änderungsantrages ein, sondern wollen nur eine Deckelung auf 450€.

Gast: Ich würde auch den Antrag unterstützen, ich finde gut, dass ihr im Vorstand das momentan macht. Aber wie man sieht, reicht es ja auch, um euch die Arbeit zu ermöglichen. Wenn ihr bedenkt, dass das auch von Studierenden einmal im Semester bezahlt wird, also die Mittel, müssen wir auch überlegen, wie wir damit umgehen.

Vorstand: Ich bin mir nicht sicher, wie es genau geregelt ist. Ich eine bis 3000€ im Jahr zählt es als Aufwandsentschädigung, ab dann zählt es als Minijob. Um es zukunftsfähiger zu gestalten, reiche ich den Änderungsantrag ein, das auf 600€ zu deckeln.

Wir übernehmen den Änderungsantrag nicht.

Präsidium: Dann wird der Änderungsantrag separat abgestimmt.

Campusgrün: Ich wollte sagen, dass ich dem Antrag zustimme. Ich denke, dass wir uns vor allem, wenn sich so wenige Menschen bewerben, Gedanken machen müssen über das System und warum sich so wenige Menschen begeistern. Ist natürlich ein sehr idealistischer Ansatz und auf kurze Zeit schwer umzusetzen, aber prinzipiell unterstütze ich euren Antrag.

LAS: Meine Meldung bezieht sich nicht auf den Änderungsantrag, sondern ist eine Nachfrage für Sonstiges.

Präsidium: Mich würde interessieren, was das genau heißt. Heißt das, das alles, was über 450€ pro Monat hinausgeht, mit dem BAFÖG verrechnet wird. Oder bekommt man erst die 3000€ und alles was darüber hinausgeht, wird dann verrechnet. Zudem noch die Anmerkung, dass die meisten Vorstandsmitglieder auch nicht auf ein Kalenderjahr gewählt werden, sondern die machen ja drei Monate im alten Jahr und neun Monate im neuen Jahr die Vorstandsarbeit.

Vorstand: Das letzte Mal habe ich mich vor einigen Jahren mit BAFÖG beschäftigt. Was ich damals herausgefunden habe, ist, dass das, was über die Jahressumme hinausgeht, auf die Jahressumme angerechnet wird. Wenn ich monatlich 500€ verdiene, werden mir 50€ vom BAFÖG abgezogen, weil ich die Monatlich mehr verdiene. Ob das jetzt noch so ist, weiß ich nicht. Zum zweiten Punkt, mit dem Ende des Kalenderjahres wird der Freibetrag auf 0 zurückgesetzt, es können also am 01.01. wieder die 3000€ ausgezahlt werden, ansonsten muss es verrechnet werden.

Gast: Das mit den neun Monaten ist natürlich richtig. Aber auch die Leute, die im Vorstand sind, können ja noch in den anderen Monaten arbeiten gehen. Sei es während der neun Monate oder nach den neun Monaten. Deswegen gibt es doch einen Unterschied. In den neun Monaten können da schon 8100€ aufkommen, das sind gewaltige Summen.

TOP 6 Termine und Sonstiges

28.02.2021 Kassenschluss der VS. Alle Rechnungen für das Wirtschaftsjahr 20/21 (für den Zeitraum 01.04.20 - 31.03.21) müssen bis zu diesem Termin eingereicht sein. Sollte das nicht möglich sein, da noch keine Rechnung vorliegt oder im März noch Geld ausgegeben werden soll, muss das bis zu diesem Datum per Mail angekündigt sein (möglichst genau, also nicht nur 300 Euro für Vortrag x, sondern, wie viel ist Honorar und für was ist der Rest damit wir das auf die richtigen Aufwandskonten aufteilen können).

16.03. Zweite Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit. Antragsfrist für alle Anträge: 05.03.2021 12 Uhr
13.04. Dritte Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit. Antragsfrist für alle Anträge: 01.04.2021 12 Uhr
20.04. Erste Sitzung im Sommersemester. Reguläre Antragsfristen.

LAS: Tut mir leid, ich dachte, dass die Diskussion vorhin schon abgeschossen sei. Ich habe eine Frage: Gibt es momentan Möglichkeiten, wie Studis Arbeitsplätze an der Uni nutzen können. Ich wurde angeschrieben, dass jemand keinen Arbeitsplatz für die BA-Arbeit hat.

Vorstand: Ich bin mir nicht sicher, aber ich meine, Arbeitsplätze für Studierende sind der Landesverordnung zum Opfer gefallen. Möglicherweise gibt es da bald eine Änderung, allerdings wurde die auch kürzlich verlängert. Wir nehmen das mal mit in den Jour-Fixe.

Vorstand Mein Stand ist auch, dass die zu sind, aber wir fragen noch einmal nach.

LAS: Vielen Dank.

Die Sitzung endet um 19:21 Uhr.